

mi 12. Bis Johannis in der Alfstraße, MQ. Nr. 60; dann in der obern Mengstraße auf der Wehde, MMQ. Nr. 8. Sie ward im Jahr 1804 errichtet, und besteht jetzt aus vier Klassen, in denen die Schülerinnen nach den Abstufungen des Alters und der Fähigkeiten planmäßig unterrichtet werden. Hr. Pastor von der Hude und Herr Pred. Behn geben selbst mehrere Lehrstunden. Angestellte Lehrer sind: Hr. Ehlers, vormaliger Seminarist in Hannover; Hr. Hernquist in der franzöf. Sprache und im Französischsprechen; Hr. Kröger im Schreiben und Zeichnen; Hr. Kappel im Schreiben. — Lehrerinnen: Madame Boldt im feinen Weisnähen, Stopfen, Marken, Spinnen, Stricken; Demois. Kasehr im feinen Ausnähen, Sticken und andern feinen weiblichen Arbeiten; Demois. Turau im Nähen, Stricken, Stopfen und Macken. Bey der Veränderung des Lokale wird die Anstalt eine erweiterte Einrichtung empfangen, worüber alsdann ein gedruckter Plan vollständigere Nachricht ertheilen wird.

Vorsteher sind: Hr. Pastor von der Hude, Hr. Pred. Behn, Hr. E. S. Kutzbals, und Hr. J. Raspe.

3. In der Fischstraße, MQ. Nr. 94. Anfangs des Jahres 1806 ward sie durch Hrn. Jacob Wissemars errichtet, welcher ihre Leitung dem aus der Stadt = Töchterschule in Hannover, J. S. Meyer, anvertrauete. Derselbe ertheilt, in Verbindung mit Hrn. Kröger, Hrn. Sprachlehrer Caqueret und mit den beyden Demois. Catharine und Helene von Sassen, den in vier Hauptklassen vertheilten, Schülerinnen allen bendthigen Nutzen Unterricht in Kenntnissen über deutsche und franzöfische Sprache, im Schreiben und Zeichnen, wie in allen Arten weiblicher Handarbeiten.